

Szenen-News

Der März-Monatszug auf dem Kaeserberg

Goldküstenexpress «Mirage» 1996

Ein längst verschwundener Reisezug wurde dieses Mal als Monatszug ausgewählt, der Goldküstenexpress. Warum das rechte Ufer des Zürichsees Goldküste genannt wird, soll hier nicht erörtert werden, beziehungsweise ist hinlänglich bekannt. Jedenfalls so geläufig, dass unser Monatszug seinen Spitznamen niemandem erklären muss.

Diese Züge erhielten vor genau 20 Jahren eine Jungkur sowie ein neues Farbleid, bevor sie dann 2009 aus dem Verkehr zurückgezogen wurden. Am Kaeserberg zirkuliert eine aus drei Triebzeuginheiten bestehende Komposition im ursprünglich roten Anstrich. Es waren die ersten S-Bahn-Züge der SBB und hatten Allradantrieb. Vom hohen Stromverbrauch beim rasanten Anfahren überrascht, mussten die SBB damals eiligst ein neues Unterwerk in Zürich Seebach einrichten.

Gleich in Dreifachtraktion kommt also der Zug mit den RABDe 12/12 1101, 1106 und 1115 daher. Der Auftritt als tiefrotes Trio war üblich und möglich, bis die Triebzüge, wie bereits erwähnt, 1996 total revidiert, umgebaut und umlackiert wurden. Die 125 km/h schnellen, mit Allradantrieb



Foto: PD

3 RABDe 12/12, 7,33 MW, 36 Achsen, 600 Plätze, 540t, V/max. 125 km/h.

von 2,4 MW Leistung ausgerüsteten Einheiten waren sehr spurtstark. Der Vergleich zum gleichzeitig beschafften Militär-Jäger «Mirage» lag deshalb nahe. Das Haupteinatzgebiet der ab 1965 eingesetzten Vortriebszüge mit je 200 Sitzplätzen war die Li-

nie Zürich-Meilen-Rapperswil, was ihnen eben ihren eingangs thematisierten, zweiten Spitznamen eintrug. Die drei Einheiten dieses Zuges wurden alle im März 2009 ausrangiert, der letzte Mirage-Triebzug im Jahr 2010 abgebrochen. (PD/bk)



Zeit für mich